

Der Ritt nach Landser

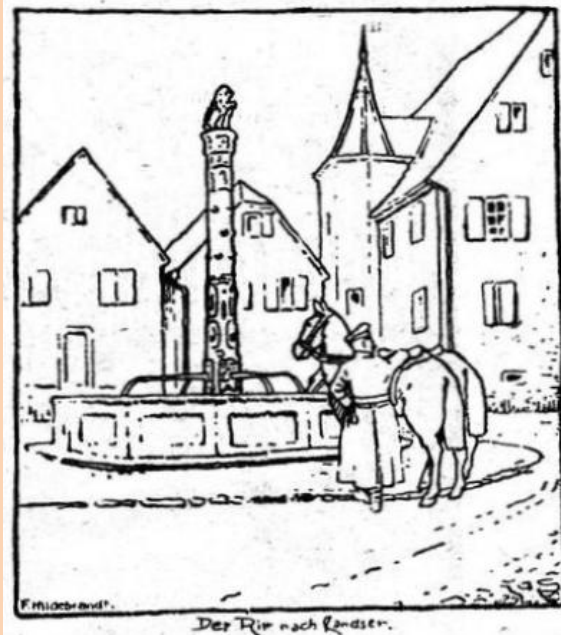
Verschwiegen du,
Mein kleines Städtlein,
Du bist die Ruh,
Darum gedenk ich dein.

Ein Tag ist Zeit,
Der Welten zu vergessen,
So ohne Neid,
So ohn' warum und wessen.

Da ritt ich ein
Und hielt an einem Bronnen
Von Schnörkelstein,
So wunderbar versonnen . . .

Da ritt ich aus
Und war noch ganz gefangen,
Am letzten Haus
Ist lang mein Blick geangen.

Roland



Gedicht und Zeichnung aus der Feldzeitung "Aus Sundgau und Wasgenwald" vom Donnerstag, 2. Mai 1918. Die Zeichnung von Armierungs-Soldat F. Hildebrandt.